

Nichtsnutz

Stephan Zurfluh

zurfluh.de

C D Em

Der We - cker schweigt und die Son-ne lacht wer muss wohlspu - ren o - der ren-nen

7 C D A D

nie-mand hat ü-ber mich wohl Macht den Mo-ment mein Ei - gen nen-nen

(I) Der Wecker schweigt und die Sonne lacht - wer muss wohl Spuren oder Rennen
niemand hat über mich wohl Macht - den Moment mein Eigen nennen

(I) Ein Chef? Ein Plan? Ein fester Ort? - ich arbeite, wie's mir gefällt
fühl mich ganz und gar als Lord - Geisterfahrer der Arbeitswelt

G D Em D A G D

Ich bin als Nichts-nutz, stolz und frei, Nut-zen ei-ner - lei mei-ne Lie-der, mei-ne Rei-sen,

8 Em D A G D Em A D

mag viel vor - wei-sen und vor al - len, ich muss euch nicht ge - fal-len

Ich bin als Nichtsnutz, stolz und frei, Nutzen einerlei
meine Lieder, meine Reisen, mag viel vorweisen
und vor allen, ich muss euch nicht gefallen

(I) Ich schreibe Lieder, wie verrückt - und bin mit Zug gern unterwegs
wünsche, dass mir ein Hit mal glückt - wohl kaum, denn ich kritisiere stets

D Em A D

Das will doch nie - mand hö - ren wa - rum soll mich das stö - ren

(II) Das will doch niemand hören - warum soll mich das stören

Ich bin ...

(I) Und lebe von Luft und Liebe - zeige mich auch als Querulant
mir ist egal, was ich biete - denn es raubt den Verstand

(II) Klagt doch ruhig, ich klag' zurück - als Nichtsnutz mit Leben Glück

(I) Was wohl manche dazu denken - wie leben als Original
und doch er mag uns schenken - es gibt eine andere Wahl.

(II) Fühlt euch wohl im Hamsterrad - wer das heut wohl wirklich mag

Ich bin der Nichtsnutz ...